

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

im Geschäftsbereich der
Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

GDW Stauffenbergstraße 13-14 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Deutschland / Germany
Telefon 030 26 99 50-00
Telefax 030 26 99 50-10
www.gdw-berlin.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Dezember 2018 und des 130. Geburtstages von Tony Sender am 29. November 2018 laden wir Sie herzlich zu folgender Veranstaltung ein:

Menschenrechtsbezüge im Widerstand gegen den Nationalsozialismus Begriffe, historisch-politische Bildungsarbeit und Gegenwartsperspektiven

**Donnerstag, 29. November 2018, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal 2B**

Das Herrschaftssystem des Nationalsozialismus ist von Beginn an gekennzeichnet durch Gewalt und den systematischen Entzug von Grund- und Bürgerrechten. Die permanent zunehmende nationalsozialistische Ausgrenzungs- und Verfolgungspolitik bis hin zu Völkermord und Vernichtungskrieg stellen schwerste Menschenrechtsverletzungen dar. Vor diesem Hintergrund fragen wir nach der Relevanz von Menschenrechtsorientierungen im Entscheidungsprozess von Einzelnen zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Ein Beispiel ist die Widerstandskämpferin Tony Sender, die sich in ihrem Engagement zur Verteidigung der Weimarer Republik, im Widerstand gegen den Nationalsozialismus und in ihrer Tätigkeit für die Vereinten Nationen in der Nachkriegszeit explizit für Menschenrechte einsetzte. Drei Kurzvorträge beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven:

**Dr. Claudia Fröhlich (Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz-Universität Hannover):
Die Menschenrechte als zentraler Bezug im Widerstandsbegriff bei Fritz Bauer**

**Katharina Klasen (Gedenkstätte Deutscher Widerstand):
Tony Sender (1888 - 1964). Widerstand gegen den Nationalsozialismus und
Menschenrechtsorientierung in der historisch-politischen Bildungsarbeit**

**Dr. Sandra Reitz (Deutsches Institut für Menschenrechte):
Menschenrechtsbildung und historisch-politische Bildungsarbeit**

Im Anschluss an die Kurzvorträge gibt es die Möglichkeit zur Diskussion (**Moderation: Dr. Christine Müller-Botsch**).

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 26. November 2018 per E-Mail: veranstaltung@gdw-berlin.de oder Telefon: (030) 26 99 50 00.